

Herzprung

Von abgemeldet

Kapitel 8: Zwillingsangriff

Kapitel 8
Zwillingsangriff

Der weibliche Host erkundigte sich nun interessiert „Auf was für eine Schule seid ihr eigentlich in Deutschland gegangen?“

„Auf ne ganz normale eben“ erwiderte Lena.

„Echt, ihr seid wirklich auf eine Schule des einfachen Volks gegangen?“

Ihr müsst mir alles berichten! Teilt bitte eure Erfahrungen mit mir!“ rief Tamaki, der sich eben auf unerklärliche Weise von dem ihn, an den Stuhl festhaltenden Seil, befreit hatte.

Lena warf ihm einen verwirrten Blick zu „Normal eben“

Anscheinend reichte diese Aussage dem Blondem nicht, denn man merkte ihm die Anspannung deutlich an.

Deshalb warf Isa schnippisch ein „Oh, ja! Wenn man die krankhaften Graffiti-Sprayer, die Mochteger-Hiphopper, die eingebildeten Chicas, und die ständig hyperventilierenden Lehrer als normales Volk bezeichnen kann, dann ja!“

Interessiert mischte sich Kyoya ein „Ihr seid also demnach noch nie auf einer Privatschule, geschweige denn auf einer für die obersten Gesellschaftsklassen gewesen“

Lena nickte nur, fragte sich aber zugleich, worauf er denn hinauswolle.

Doch noch bevor sie nachfragen konnte, fügte der Schwarzhaarige hinzu „Das lässt darauf schließen, dass ihr auch nicht über die an der Ouran im Alltag bestehenden Konkurrenzkämpfe Bescheid wisst“

Lena guckte ihn nur mit großen Augen an.

Plötzlich riefen die Zwillinge „Wir wollen Willi's Bratwürsties wiederhaben, Kyoya!“

Bereitwillig übergab der mittlerweile ohnehin daran uninteressiert scheinende Brillenträger sie ihnen.

So übernahmen die Zwillinge die Aufsicht über die Würstchen, welche nun fröhlich über dem aus Mathebüchern angeheizten Feuer brutzelten.

„Was für einen Konkurrenzkampf?“ wollte die Brünnette wissen, während ihre schwarzhaarige Freundin schon ahnte, wovon der Brillenträger sprach.

„In den meisten Fällen werden die hier unterrichteten Schüler zukünftige Firmenleiterposten übernehmen. Jetzt geschlossene Freundschaften können später zu engen Geschäftspartnerbänden werden. Schüler, die sich in ihrer Schulzeit an der Ouran über andere aufschwingen, werden später in der jeweiligen Branche sehr hoch

auffragen. Denn nur die Starken behalten die Oberhand“ erläuterte Kyoya.

Isa verschränkte die Arme vor der Brust und beäugte Kyoya aufmerksam „Kann es sein, dass du von Yvette redest?“

„Unter anderem“ lautete die schlichte Antwort.

„Also hattest ihr auch schon Stress mit ihr?“ erkundigte sich Isa, obgleich es dem Mädchen nicht so recht gelang, sich Yvettes Zickigkeit gegenüber diesem Club vorzustellen.

„Nicht wie du das vielleicht meinst“ erwiderte er „Eher auf indirektem Wege“ Haruhi nickte zustimmend.

„Da hat Kyoya Recht. Am Anfang war es nicht leicht mit ihr“

„Sie hat dir so einige Steine in den Weg gelegt“ meinte der Schwarzhaarige zu dem weiblichen Host.

„Wie? Kann doch nicht sein!“ sagte Lena verwundert „Letztens tat sie geradezu noch alles, um in deiner Nähe zu sein!“

„In der Tat“ sagte Kyoya „Sie erkennt Haruhi nicht mehr wieder“

„Hä? Was soll denn das heißen?“ fragten die beiden Mädchen im Chor.

„Das heißt, dass das Hitachiin-Umstylungspaket ein voller Erfolg war“ rief ein Rothaariger vom Kamin herüber.

Unterdessen drehte sein Ebenbild die Würstchenspieße um.

Nebenbei fügte dieser hinzu „Davor sah sie aus wie der letzte Hinterbettler“

„Echt?“ fragte Isa irritiert und betrachtete das hübsche Mädchen, was aufgrund des Fehlens einer Brust, den kurz geschnittenen Haaren sowie der Jungenuniform der Ouran glatt als, wenn auch extrem süßes, männliches Wesen durchgehen konnte.

„Allerdings bemerkten wir nicht erst da, dass sie ne ziemliche Ziege ist“ rief der Rothaarige „Es fiel schon vorher auf. Wir haben nur nicht gedacht, dass es so extrem sein würde. Nach unseren Maßstäben behandelst du sie immer noch viel zu gut, Haruhi“

„Alles andere wäre auch nur schlecht fürs Geschäft“ gab Kyoya sofort contra „Daher sollte Haruhi so fortfahren“

Lena starrte immer noch das um einige Zentimeter kleinere, braunhaarige Mädchen an.

„Aber sag mal, warum bist du denn nun im Host Club?“

Die brünette Hostess schien einen Moment über ihre Antwort nachzudenken, entschied sich dann aber frei heraus zu sagen „Ich habe aus Versehen eine Vase im Wert von acht Millionen Yen kaputtgemacht und muss meine Schulden nun im Club als Host abarbeiten“

„Mensch, schämt ihr euch denn nicht, eine unschuldige Schülerin zu erpressen und diese perversen Dinge zu verlangen?!“ empörten sich Lena und Isa gleichzeitig.

Sogleich mischte sich Tamaki ein „Ihr müsst wissen, Haruhi ist eine bitterarme Stipendiantin und nur wegen ihres enormen Grips hier. Oh, meine bemitleidenswerte Tochter“ schluchzte er und zog die sich windende Haruhi in eine Umarmung.

„Tamaki, ich verzichte auf die Almosen“ brachte sie schließlich hervor.

Daraufhin steigerte sich der so genannte King nur noch mehr in sein Schluchzkonzert hinein.

Isa rümpfte die Nase.

„Irgendwie stinkst hier“

Sie blickte sich um und stockte.

„Idioten“ beschimpfte sie die Zwillinge, welche kurz davor standen, die Würstchen verbrennen zu lassen, weil sie zu beschäftigt damit gewesen waren, sich in den Augen

des jeweils anderen zu verlieren.

„RETTET DIE WÜRSTCHEN!!!“

Mit einer Geschwindigkeit von mindestens 160 Km/h flitzte die Schwarzhaarige zum Kamin, um die Rettungsaktion von „Willi's Bratwürsties“ zu starten. Diese gelang Isa zu allgemeiner Freude erfolgreich, da Kyoya im Gegensatz zu den Zwillingen keine Luftsprünge vollführte und Tamaki noch immer so viel mit seinem Heulkampf beschäftigt war, dass er nicht bemerkte, was sich um ihn herum abspielte.

Die Würstchen wurden an alle verteilt, die der eine mit sichtlich erleichterter Miene oder mit gewohnter Kühllheit entgegennahm.

„Guten Appetit, Leutz“ mampfte Isa sofort als erstes los.

Nachdem sie sich gesetzt hatten, begannen sich die Zwillinge gegenseitig zu füttern. Hikaru hielt seinem Bruder eine halbe Wurst hin.

„Hier, Kaoru. Du kannst ruhig mehr abbeißen. Ich muss doch aufpassen, dass du groß und stark wirst“

Lena blickte zu Isa, welche, wie im siebten Himmel schwelgend, an ihrer Wurst mümmelte.

Beruhigt darüber, dass ihre Freundin von deren Aussetztrip runter war, seufzte das brünette Mädchen auf.

Unterdessen hatte Haruhi ihre schon aufgegessen und fragte nach Nachschub, erhielt von den Zwillingen aber schnell die Antwort, dass es keine mehr gäbe.

Tamaki, der mittlerweile wieder zu sich gefunden hatte, ließ es sich nicht nehmen, Haruhi seine eigene anzubieten

Die Hostess verdrehte die Augen, bevor sie genervt meinte „Ich nehme immer noch keine Almosen“

„Aber, Haruhi“ versuchte es Tamaki weiter „Dein Vater will doch nur das Beste für dich“

„Darauf kann ich gut verzichten“ kam die unterkühlte Rückmeldung, welche den exzentrischen Blondem aus all seinen er sich hegenden Träumen auf den Boden riss und zwar direkt in die allbekannte Schmollecke.

„Hikaru, hör auf! Ich bin satt“ beschwerte sich der eine Zwilling.

„Sicher? Aber ich bin noch nicht von dir satt, weil ich nie genug von dir bekommen kann“ entgegnete der andere.

Ungerührt verfolgten Lena, Isa sowie der restliche Host Club das Schwuchtelchauspiel.

„Also das ist wirklich mal abstoßend“ flüsterte Isa Lena auf Deutsch zu.

Diese schimpfte leise in derselben Sprache zurück „Isa, hab ich dir nicht beigebracht, tolerant gegenüber allen Abnormalitäten zu sein! Du musst einfach an Shonen-Ai denken. Dann kannst du es verstehen. Na ja, aber ich geb' zu, in Mangas sieht das immer viel süßer aus als in der Wirklichkeit“

Plötzlich hörten die zwei Rotschöpfe auf, sich liebäugelnd gegenseitig zu füttern. Ein merkwürdiger Ausdruck lag in ihren Augen, als sie zu Lena und Isa herüber sahen.

Die Schwarzhaarige meinte zu hören, wie der eine dem anderen zuflüsterte „Auf diese Art kommen wir bei denen nicht weit“

Gleichzeitig erhoben sich die beiden Rothaarigen, gingen auf die Mädchen zu und ließen sich rechts und links neben sie nieder.

Die Zangentaktik, schoss es Isa durch den Kopf.

Sie neigten sich von beiden Seiten nahe an Isa und Lena heran.

„Was wollt ihr beiden Hübschen den nun machen?“ säuselten sie synchron.

„Jedenfalls nichts mit euch“ parierte Isa, ohne viel nachzudenken, die Frage gekonnt,

während Lenas Gehirn auf Hochtouren arbeitete, weil sie einfach nicht schlau aus den beiden Jungen wurde.

Gerade hatten sie doch noch heftig miteinander rumgemacht und nun baggerten die zwei einfach Isa und sie an. Konnte es möglicherweise sein, dass die Japaner wirklich mehr als nur perfekte Schauspieler waren? Anders konnte es sich das Mädchen nicht erklären.

„Und was ist mit dir?“ wurde sie auf einmal von dem neben ihr sitzenden Zwilling aus den Gedanken geworfen.

Lena zuckte zusammen „Wie? Was ist los?“

Isa machte ein ungeduldiges Gesicht.

„Los Mädels gib ihm das, was er verdient“

„Ach so, jetzt versteh ich“ lächelte Lena zuckersüß, da sie sich nun unmittelbar auf der Überholspur sah. „Ihr wollt, das wir eure Kundinnen werden. Na, hab ich Recht?“

Die beiden Jungen sowie auch die anderen Mitglieder des Clubs schienen überrascht zu sein, da sie dem schon auf den ersten Blick so verpeilt wirkenden Mädchen diesen Scharfsinn nicht zugetraut hätten.

„Nein, tut mir Leid“ entgegnete Lena „Bedauernswerterweise ist kein Interesse vorhanden“

Zeitgleich standen die Zwillinge auf.

„Game over“ verkündeten sie, schienen aber nicht allzu sehr enttäuscht darüber zu sein.

Es war viel eher so, als hätten die beiden irgendein Computerspiel verloren, anstatt einen realen Korb einkassiert zu haben.

Der eine Rotschopf blickte zwischen den anderen Host umher.

„Auf uns stehen sie jedenfalls schon mal nicht. Runde frei für einen von euch. Haruhi, du zählst natürlich auch dazu. Wer weiß, vielleicht sind hier ja lesbische Neigungen versteckt“

„Hey, halt gefälligst den Rand. Wer hat überhaupt behauptet, dass wir was von einem von euch wollen!?“

Lena, welche einen erneuten Austicker Isas vorahnte, legte ihr schnell eine Hand auf den Arm.

Obwohl die Brünnette die Anmache der Zwillinge ebenfalls als nicht sonderlich witzig empfunden hatte, wisperte sie ihrer Freundin auf Deutsch zu „Ach, lass ihnen doch ihren Spaß“

„Unter Spaß versteh ich aber etwas anderes!“ moserte die Größere lauthals in ihrer Muttersprache zurück, ließ sich dann aber mit unterdrückter Wut auf den Boden gleiten, wo sie sich still verhaltend sitzen blieb.

Lena: Aber echt mal. So kann das nicht weitergehen. Du musste deine Abneigung gegen Shonen-Ai ja nicht gleich so raushängen lassen.

Isa: Nur weil du regelrecht süchtig nach der Genre bist, muss ich das ja nicht sein.
Augen verdreh

Lena: Trotzdem solltest du das nicht so raushängen lassen. Shonen-Ai ist nämlich voll

SÜÜÜÜÜßßß!!! *kreisch*

Isa: *noch genervter reinblick* da haben wir ja wieder die Mangasüchtige....

Lena: *Isa ignorier* Falls ihr euch wegen dieser Aussage Shonen-Ai betreffend persönlich verletzt fühlt, überseht das bitte. Sie hat eben noch nicht das unendliche Paradies der Boylove entdeckt. Also nehmt ihr ihre Ungebildetheit nicht übel.

Isa: Hey!

Lena *sich schnell verdrück*